



Dokumentation 5. Maker MeetUp

Zoom Treffen 15. Mai 2020, 11 bis 13 Uhr

Moderation: city2science GmbH, Dr. Annette Klinkert

Ablauf und Ergebnisse

Zu Beginn begrüßt Annette Klinkert die Teilnehmenden und stellt das Thema des Treffens vor: Im Zentrum des 5. Maker MeetUps steht ein Austausch über aktuelle größere Maker Initiativen in OWL. Im Rahmen des Maker Meetups sollen alle Akteure auf den aktuellen Stand der Planungen gebracht, dabei Überschneidungen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert werden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde präsentieren sich drei größere Maker-Initiativen, die derzeit in OWL geplant werden: Das Projekt **Makeathon #horizonteOWL** des Netzwerks it's OWL, das Projekt **BIE City Hack** der Initiative Open Innovation City Bielefeld und das Projekt **MAKERTHON OWL: Open.Public.Places** des EFRE Projekts Make OWL.

BIE City Hack

Henning Duderstadt, FHM und Open Innovation City Bielefeld, präsentiert das Projekt BIE City Hack, an dem das Digitalisierungsbüro der Stadt Bielefeld sowie die Initiative Open Innovation City beteiligt sind. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Makeathon #horizonteOWL

Wolfgang Marquardt, OWL GmbH, stellt das Projekt, seine Zielgruppen und Partner vor. Einen Überblick über die Veranstaltung gibt es hier: <https://www.its-owl.de/horizonteowl/start/>. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

MAKERTHON OWL: Open.Public.Places

Annette Klinkert, city2science, präsentiert den aktuellen Stand des Projekts MAKERTHON OWL – Open.Public.Places: <https://www.makeowl.de/makerthon-owl/>. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Diskussion

Alle drei Initiativen sind offen für interessierte Teilnehmerinnen. Die Maker-Community in OWL ist herzlich eingeladen, sich an allen Formaten aktiv zu beteiligen. Alle Akteure waren sich einig, dass die Vielzahl der Aktivitäten im Bereich Making eine positive Entwicklung, und dass ein Austausch über mögliche Schnittstellen der drei Projekte sinnvoll sei.

Insbesondere zwischen dem Bielefelder City Hack und dem Projekt MAKERTHON OWL gibt es zahlreiche Überschneidungen, sodass hier eine inhaltliche Zusammenarbeit der Akteure angedacht wird. Evtl. können die beim MAKERTHON Anfang Juni angedachten Projekte im Rahmen des City Hacks weiterentwickelt werden.



Alle 3 Projekte beschäftigen sich mit ähnlichen Herausforderungen:

- Für alle Akteure sind diese Formate noch neu – Erfahrungen müssen erst gesammelt werden.
- Dabei ist die Erfahrung mit offenen Innovationsprozessen ebenso wichtig wie konkreten Produkte, die am Ende entstehen.
- Alle Akteure planen digitale Formate, würden aber gerne auch analoge, hand-on-Erfahrungen einbauen. Dazu entwickelten die Teilnehmer*innen des MeetUps die Idee, Gamestorming Materialien in die Entwicklung von Prototypen einzubeziehen: LEGO, Playmobil, Knete, Bastelmaterial. Ggf. sind auch Werkstatt-Situationen denkbar, z.B. mit Partnern wie der Recyclingbörse Herford oder offenen Werkstätten. Herr Meier bietet an, derzeit ausgelagerte Werkzeuge des FabLab OWL für ein Prototyping zu nutzen.
- Alle Akteure waren sich einig, dass die Formate in offenen Strukturen stattfinden sollten, bei denen es zwar zeitlich definierte online-Treffpunkte gibt, die Gruppen aber unabhängig voneinander arbeiten.
- Ein wichtiges Thema der Formate sei die Diversität der Akteure und die Breite der Themen, die nicht nur technologisch, sondern auch sozial ausgerichtet sein sollten.

Der Austausch soll fortgesetzt werden, die Projekte werden sich wechselseitig ankündigen und Schnittstellen im Blick behalten.

